



München, im Mai 2013

## Rundschreiben No. 1/2013

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Sommersemester nähert sich dem „Bergfest“. Das möchten wir nutzen, um auf einige Neuerungen in unserem Internetauftritt und unserem Serviceangebot sowie interessante Fördermöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler hinzuweisen.

---

### Vorgestellt: MÜNCHNER ZENTRUM FÜR ANTIKE WELTEN

Das Münchner Zentrum für Antike Welten (MZAW) ist eine Arbeitsgemeinschaft von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus den mit antiken Kulturen befassten Fächern aus sieben Fakultäten der LMU München. Insbesondere widmet es sich der Förderung von jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Promotion und PostDoc). Hierzu wurden zwei Plattformen entwickelt:

#### 1. Promotionsprogramm Altertumswissenschaften (PAW)

Das fächerübergreifende Promotionsprogramm Altertumswissenschaften (PAW) vereinigt die altertumswissenschaftlichen Kompetenzen der am MZAW beteiligten Fächer. Ziel des PAW ist die Qualitätssteigerung der Promotion durch gezielte Förderung individueller Begabungen und fachlicher Kompetenzen, Elemente zur wissenschaftlichen Qualifizierung sowie durch ein strukturiertes Betreuungskonzept. Die Problemstellungen, methodischen Ansätze und sachlichen Ergebnisse der verschiedenen teilnehmenden Dissertationsprojekte werden von Anfang an mittels begleitender interdisziplinärer Lehrveranstaltungen in umfassendere theoretische und historische Zusammenhänge eingeordnet.

Das PAW bietet regelmäßig die Teilnahme am Seminar der MZAW-Gastprofessur an (derzeit: Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke zum Thema „Raum als Dimension in den antiken Welten“).

Über die Aufnahme in das PAW entscheidet eine Auswahlkommission. Bewerbungsschluß ist jeweils der 15.8. bzw. 28.2. für das Winter- bzw. Sommersemester. Umfassende Informationen erhalten Sie im [Leitfaden](#) des Programms.

## 2. Distant Worlds: Munich Graduate School for Ancient Studies

Die [Graduiertenschule "Distant Worlds"](#) hat das Ziel, die grundlegenden Strukturen antiker Kulturen zu untersuchen. Sie setzt dabei auf ein innovatives Konzept altertumswissenschaftlicher Nachwuchsförderung, das ein flexibles Lehrprogramm mit der Organisationsform der interdisziplinären Nachwuchsforschergruppe verbindet. Beteiligt sind an der Graduiertenschule mehrere Fakultäten der LMU sowie die Bayerische Akademie der Wissenschaften und verschiedene Münchner Museen und Sammlungen.

In sieben Forschergruppen, die von erfahrenen Postdoktoranden geleitet werden, sollen die axiomatischen Tiefenstrukturen antiker Kulturen sichtbar gemacht werden. Die Postdoktoranden unterstützen die Promovierenden dabei auch praktisch durch ihre Erfahrungen im Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.

Die Graduate School gewährt Doctoral und Postdoctoral Fellowships für jeweils zwei Jahre.

---

## Neu: Veranstaltungskalender der Abteilung für Alte Geschichte

Durch die große Dichte altertumswissenschaftlicher Lehr- und Forschungseinrichtungen bietet München eine einzigartige Vielfalt von Vorträgen und Tagungen zur Antike. Weil dabei aber auch schnell der Überblick verloren gehen kann, haben wir einen öffentlichen elektronischen Kalender erstellt, der einschlägige Termine unserer Abteilung und unserer Kooperationspartner zusammenfaßt. Selbstverständlich wird dieser Kalender stets durch neue Termine ergänzt und bleibt so immer aktuell.

Wir erfassen einschlägige Termine folgender Institutionen:

- Abteilung für Alte Geschichte der LMU
- Institut für Klassische Philologie der LMU
- Institut für Klassische Archäologie der LMU

- Graduiertenkolleg „Formen von Prestige in den Kulturen des Altertums“
- Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik
- Staatliche Münzsammlung München
- Munich History Lecture
- Historisches Kolleg

**Sie können diesen Kalender mit ganz wenigen Schritten in Ihren eigenen elektronischen Kalender (z. B. Outlook, Google oder Apple) einfügen!**

Dabei haben Sie grundsätzlich zwei Optionen:

1. den Kalender zu „abonnieren“ (natürlich kostenfrei), d. h. unser Kalender wird in Ihrem Programm als Unterkalender angezeigt; besonders interessante Termine können Sie zudem nach Wunsch ganz einfach in Ihren Hauptkalender kopieren. Vorteil: Der Kalender aktualisiert sich laufend automatisch, ohne daß Sie weiteres veranlassen müssen.
2. den Kalender für das jeweils aktuelle Semester als „ics“-Datei in Ihr Programm zu importieren. Nachteil: Sie müssen den Import ggf. jedes Semester neu vornehmen, Änderungen während des Semesters werden nicht erfaßt.

Die Adresse unseres Kalenders lautet wie folgt:

<https://www.google.com/calendar/ical/altegeschichte.lmu%40googlemail.com/public/basic.ics>

Sie können diese Adresse nun einfach in Ihr Kalenderprogramm kopieren. Eine genaue Anleitung finden Sie auf unserer Homepage.

## Die Abteilung „twittert“



Die sogenannten „Social Media“ werden für die Kommunikation immer wichtiger. Einladungen und Erinnerungen zu aktuellen Veranstaltungen, Hinweise zu wichtigen Terminen und Anmeldefristen sowie Ankündigungen neuer Publikationen aus unserer Abteilung liefern wir Ihnen daher nun auch via Twitter. Hier finden Sie uns: @AGe LMU!

Folgen Sie uns also auch auf Twitter!

## Neuerscheinung

Im Herbert Utz-Verlag ist soeben ein Sammelband mit spannenden Beiträgen u. a. aus unserer Abteilung (B. Christiansen, K. Kröss, D. Reitzenstein, A. Starbatty) erschienen!



Birgit Christiansen und Ulrich Thaler (Hgg.):  
Ansehenssache. Formen von Prestige in Kulturen des Altertums.  
Münchener Studien zur Alten Welt 9.  
München 2013.  
460 S. ISBN 978-3-8316-4181-9. 59,00 Euro

[Verlagsinformation](#)

[Inhaltsverzeichnis \(pdf\)](#)

---

Für den weiteren Verlauf des Semesters wünschen wir Ihnen alles Gute!

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr Christian Reitzenstein-Ronning